

POLITISCHE GEMEINDE TÄGERWILEN



# Budget 2015

Kurzfassung

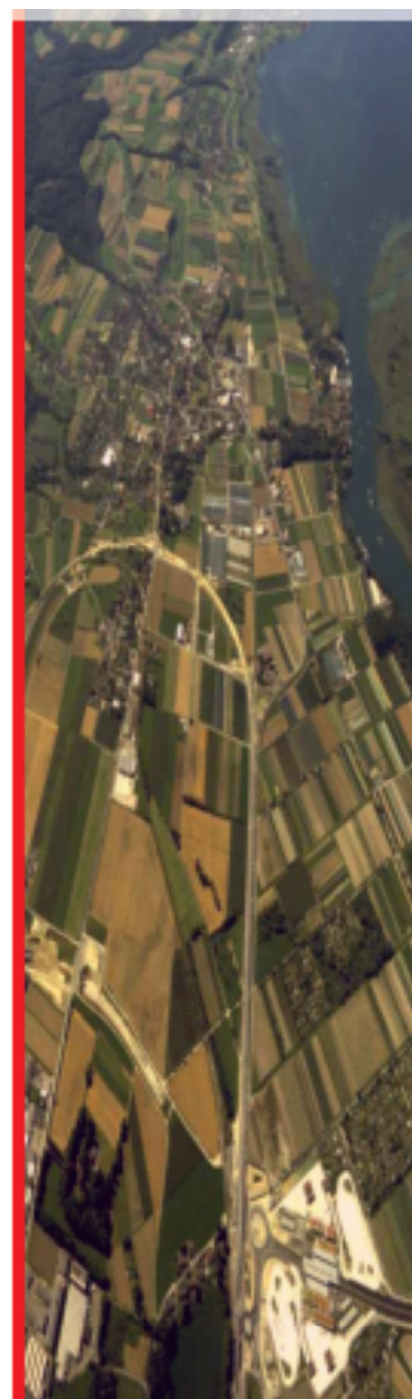
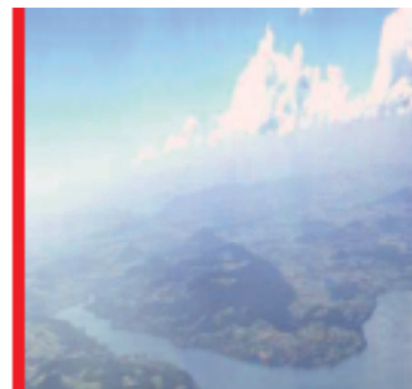
Ordentliche Gemeindeversammlung

Dienstag, 9. Dezember 2014, 20.00 Uhr

Bürgerhalle Tägerwilen

Stimmrechtsausweis letzte Umschlagsseite

Dieses Büchlein enthält die Botschaften und Anträge sowie eine Kurzfassung der Budgets 2013.  
Die ausführlichen Budgetunterlagen können beim Sekretariat der Gemeindeverwaltung bestellt  
oder abgeholt werden (Telefon 071 666 80 20 oder Mail [gemeinde@taegerwilen.ch](mailto:gemeinde@taegerwilen.ch)).  
Die ausführliche Fassung ist auch auf der Homepage der Politischen Gemeinde Tägerwilen  
aufgeschaltet ([www.taegerwilen.ch](http://www.taegerwilen.ch) Suchbegriff „Budget“).



# Verhandlungsgegenstände

Ordentliche Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde Tägerwilen

Dienstag, 9. Dezember 2014, 20.00 Uhr

Bürgerhalle Tägerwilen

Seite

---

1.	Wahl der Stimmenzähler	
<hr/>		
2.	2.1 Gemeindesteuerfuss 2015 von 37% (wie bisher)	3 – 25
	2.2 Budget 2015 der Politischen Gemeinde Tägerwilen	
	2.3 Budget 2015 des Wasserwerkes	
	2.4 Budget 2015 des Elektrizitätswerkes	
	2.5 Budget 2015 des Wärmeverbundes	
<hr/>		
3.	3.1 Einbürgerung von <b>Barth Stephan</b> , 1971 und Ehefrau <b>Christine</b> , 1973 sowie die Kinder <b>Niklas</b> , 2002 und <b>Anna</b> , 2005 (geheime Abstimmung)	26 – 27
	3.2 Einbürgerung von <b>Huland Jan Peter</b> , 1971 (geheime Abstimmung)	28
	3.3 Einbürgerung von <b>Köhler Gregor</b> , 1965 und Ehefrau <b>Sandra</b> , 1969 sowie die Kinder <b>Tim</b> , 2002, <b>Jonas</b> , 2003 und <b>Lotta</b> , 2007 (geheime Abstimmung)	29 – 30
	3.4 Einbürgerung von <b>Köhler Rika</b> , 1991 (geheime Abstimmung)	31
	3.5 Einbürgerung von <b>Köhler Silja</b> , 1990, (geheime Abstimmung)	32
	3.6 Einbürgerung von <b>Oliva Rocco</b> , 1955 und Ehefrau <b>Stefania</b> , 1963 (geheime Abstimmung)	33 – 34
	3.7 Einbürgerung von <b>Staschinski Uwe</b> , 1960 und Ehefrau <b>Christina</b> , 1969 (geheime Abstimmung)	35 – 36
<hr/>		
4.	Kreditbegehren von CHF 525'000 für die Sanierung der Trafostation Guggenbühl	37 – 38
<hr/>		
5.	Kreditbegehren von CHF 723'000 für die Sanierung der Wäldistrasse, Teilbereich ab Hertlerkreisel bis Sonnenbergstrasse	39 – 40
<hr/>		
6.	Mitteilungen und allgemeine Umfrage	

---

Tägerwilen, 21. Oktober 2014

GEMEINDERAT TÄGERWILEN

# Botschaft und Antrag zum Gemeindesteuerfuss 2015 und Budgets 2015

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Das Budget 2015 ist das zweite in Folge, welches nach den Grundsätzen des neuen Harmonisierten Rechnungsmodells HRM2 erstellt worden ist. Es wurde darauf verzichtet, das zu Vergleichszwecken üblicherweise aufgeführte letzte Rechnungsjahr, in diesem Fall die Rechnung 2013, dem neuen Kontenplan anzupassen. Ein Vergleich auf Kontoebene ist deshalb nicht möglich. Einzig die zusammenfassende Darstellung nach Funktionen auf Seite 7 lässt einen Vorjahresvergleich zu.

Bevor wir auf die einzelnen Budgets kurz eingehen, hier zuerst die Ergebnisübersicht:

## Ergebnisübersicht

<i>in CHF</i>	Budget 2015	Budget 2014	Rechnung 2013
Politische Gemeinde	*-130'174	*-197'000	47'098
Wasserwerk	-51'320	-56'230	-60'732
Elektrizitätswerk	-223'145	-265'036	-58'880
Wärmeverbund	13'000	15'000	-3'624

\*vor Verrechnung mit der Steuerausgleichsreserve

## Politische Gemeinde

Die Politische Gemeinde weist ein Budgetdefizit von CHF 130'174 aus. Im Vergleich zum Budget 2014 ergibt sich eine kleine Ergebnisverbesserung. Das Total Nettoaufwand steigt zwar um CHF 174'174 (+4.4%) auf CHF 4'096'174. Auf der anderen Seite rechnen wir aber mit höheren Steuereinnahmen im Umfang von CHF 241'000 (+6.4%).

Der Anstieg des Nettoaufwandes konzentriert sich hauptsächlich auf vier Bereiche:

- Kindes- und Erwachsenenschutz (KESB): Erhöhter Gemeindebeitrag von CHF 64'000 an die Regionale Berufsbeistandschaft See
- Gesundheit: Erhöhte Beiträge an die Pflegefinanzierung +CHF 67'000 sowie an die Spitex +CHF 25'000
- Abfallwirtschaft: Anschaffung von Unterflur-Abfallcontainer (CHF 38'000)
- Gewässerschutz: Erstellung und Umsetzung Massnahmenkonzept in Sachen Naturgefahrenkarte (CHF 45'000)

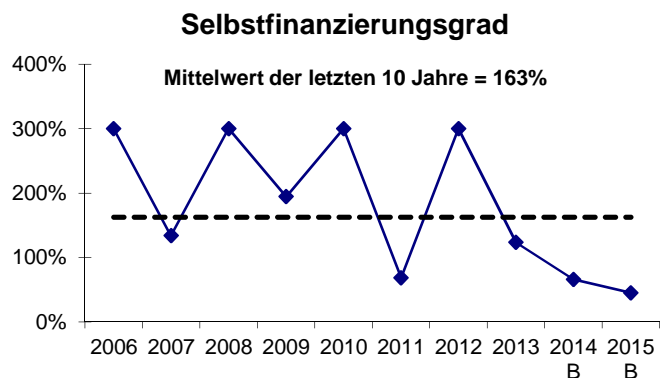
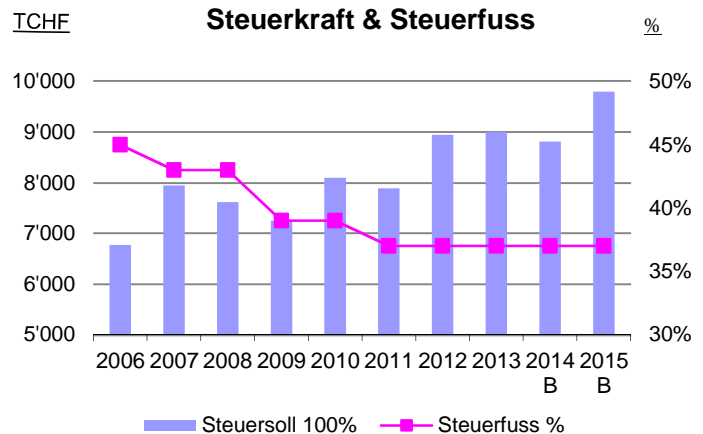
Der Anstieg des Steuerertrags steht in Einklang mit der Bevölkerungsentwicklung. Bereits im laufenden Jahr rechnen wir mit einem markant höheren Steuerertrag. Für das Budget 2015 prognostizieren wir ein Steuersoll von CHF 9.8 Mio., was im Vergleich zum Budget 2014 eine Verbesserung von rund CHF 1 Mio. oder +11.2% bedeutet. Bei einem gleichbleibenden Steuerfuss von 37% ergibt sich so ein Mehrertrag von CHF 370'000 bei den Gemeindesteuern. Bei der Grundstückgewinnsteuer erwarten wir dagegen eine Einbusse von CHF 150'000. Hier scheint momentan der Zenit überschritten zu sein.

## Budget 2015

Die erfreulich positive Entwicklung der Steuerkraft über die letzten 10 Jahre ist in nebenstehender Grafik ersichtlich.

Auf der Investitionsseite planen wir ein Ausgabenvolumen von CHF 605'000 (Budget 2014 CHF 483'000). Für Strassensanierungen (Wäldistrasse) und Erschliessungen (Hertler) sind netto CHF 185'000 geplant. Als grösstes Einzelobjekt ist die energetische Sanierung der Hertlerhalle vorgesehen; dafür ist im Budget 2015 eine erste Tranche von CHF 410'000 enthalten.

In Bezug zum budgetierten Cashflow von CHF 274'000 ergibt sich ein Selbstfinanzierungsgrad der Investitionen von 45%. Der Finanzierungsfehlbetrag wird zu einem Abbau des Nettovermögens führen. In der längerfristigen Betrachtung über die letzten 10 Jahre liegt diese Kennzahl aber bei sehr guten 163%. Das bedeutet, dass die Investitionen während dieser Zeitperiode alleamt aus eigenen Mitteln finanziert werden konnten.



### ■ Finanzplan 2015 - 2018

Ausgehend vom Budget 2015 sind für die Planjahre folgende Annahmen getroffen worden:

- *Steuersoll:* Anstieg von 1.77% in 2015, 2016 und 2017, für 2018 +1%
- *Teuerung:* 1% jährlich
- *Steuerfuss:* konstant bei 37%

Die Investitionen bewegen sich während der Planperiode um die CHF 700'000 pro Jahr. Neben verschiedenen Strassenprojekten ist für die Sanierung der Hertlerhalle eine 2. Tranche von CHF 300'000 vorgesehen. Der für das Jahr 2017 eingeplante Investitionsbeitrag von CHF 500'000 an die Schwimmhalle in Kreuzlingen kommt nach dem dortigen Abstimmungsergebnis nicht zur Auszahlung.

Die jährlich wiederkehrenden kleineren Defizite in der Erfolgsrechnung werden der Steuerausgleichsreserve belastet. Am Ende der Planperiode beträgt diese noch CHF 1.17 Mio.

Die wichtigsten Kenngrössen der Planung 2015-18 sind aus der Tabelle auf der nächsten Seite ersichtlich:

In TCHF

<b>Kenngrosse</b>	<b>2014 B</b> aktualisiert	<b>2015 B</b>	<b>2016 P</b>	<b>2017 P</b>	<b>2018 P</b>
Steuersoll 100%	9'610	9'800	9'973	10'150	10'251
Steuerfuss Prognose	37%	37%	37%	37%	37%
Entnahme Steuerausgleichsreserve	-14	-130	-57	-22	-51
Gewinn (Verlust)	0	0	0	0	0
Selbstfinanzierung	567	274	483	513	467
Nettoinvestitionen	-45	-605	-920	-955	-485
Steuerausgleichsreserve	1'436	1'306	1'250	1'228	1'177
Eigenkapital	2'421	2'421	2'421	2'421	2'421

## Gemeindewerke

### ■ Wasserwerk

Nachdem bereits in den letzten Jahren der Ankaufspreis für das Wasser stetig angestiegen ist, erfolgt für das Jahr 2015 ein erneuter Anstieg von 11 Rp./m<sup>3</sup>. Diese Mehrkosten müssen wir an die Wasserbezüger weitergeben. Der Verkaufspreis steigt um 10 Rp. auf 1.10 CHF. Insgesamt weist das Wasserwerk mit CHF 51'320 einen budgetierten Verlust auf Vorjahreshöhe aus.

Das Investitionsbudget beträgt CHF 357'000 (Vorjahr CHF 179'000). Die Sanierung der Wasserleitung in der Wäldistrasse ist der grösste Einzelposten.

### ■ Elektrizitätswerk

Infolge der Verteuerung der vorgelagerten Netze sowie der steigenden Abgaben an die KEV (Kostendeckende Einspeisevergütung für erneuerbare Energien) erhöhen sich die Energie-Abgabepreise für die verschiedenen Tarifgruppen um ca. 7.5%. Die sich verbesserte Bruttomarge wird benötigt, um die steigenden Betriebskosten zu decken. Sowohl der Netzbetrieb als auch der Stromhandel werden wie schon im Vorjahr defizitär budgetiert. Insgesamt ergibt sich ein Verlust von CHF 223'145.

Die Erneuerung des Leitungsnetzes und der Trafostationen geht unvermindert weiter. Das Investitionsvolumen für 2015 beträgt CHF 955'000, nachdem schon im Budget 2014 CHF 1.4 Mio. eingeplant worden sind.

### ■ Wärmeverbund

Der Wärmeverbund bewegt sich in ruhigen Bahnen. Vorausgesetzt, dass keine ungeplanten Reparaturen anfallen, wird mit einem kleinen Gewinn auf Vorjahreshöhe gerechnet. Investitionen in die Erneuerung oder Erweiterung der Anlage sind keine vorgesehen.



## Erfolgsrechnung nach Artengliederung Politische Gemeinde (ohne Werke)

	Budget 2015 HRM2	Budget 2014 HRM2	Rechnung 2013 HRM1
Erfolgsrechnung	in CHF	in CHF	in CHF
<b>Betrieblicher Aufwand</b>			
30 Personalaufwand	2'374'000	2'342'000	2'310'124
31 Sachaufwand	1'958'000	1'835'000	2'057'190
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	300'174	308'000	475'440
Anteile ohne Zweckbindung			127'539
Entschädigungen an Gemeinwesen			740'095
35 Fondseinlagen	12'000	38'000	109'737
36 Transferaufwand	3'340'000	3'307'000	2'490'476
<b>Total Betrieblicher Aufwand</b>	<b>7'984'174</b>	<b>7'830'000</b>	<b>8'310'602</b>
<b>Betrieblicher Ertrag</b>			
40 Fiskalertrag	3'969'000	3'598'000	3'494'244
41 Regalien und Konzessionen	11'000	11'000	10'384
42 Entgelte	1'464'000	1'550'000	2'845'046
43 Verschiedene Erträge	160'000	257'000	124'282
Rückerstattungen von Gemeinwesen			428'898
45 Fondsentnahmen	134'000	55'000	84'942
46 Transferertrag	1'543'000	1'668'000	692'405
49 Weiterverrechnung an Gemeindewerke	374'000	351'000	300'710
<b>Total Betrieblicher Ertrag</b>	<b>7'655'000</b>	<b>7'490'000</b>	<b>7'980'912</b>
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-329'174</b>	<b>-340'000</b>	<b>-329'690</b>
34 Finanzaufwand	36'000	44'000	26'712
44 Finanzertrag	235'000	187'000	403'500
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>199'000</b>	<b>143'000</b>	<b>376'788</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-130'174</b>	<b>-197'000</b>	<b>-47'098</b>
38 Ausserordentlicher Aufwand			
48 Ausserordentlicher Ertrag	*130'174	*197'000	
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>130'174</b>	<b>197'000</b>	
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-47'098</b>

\*Entnahme aus Steuerausgleichsreserve

# Erfolgsrechnung nach Funktionen

## Politische Gemeinde (ohne Werke) - Zusammenfassung

Funktionale Gliederung	Budget 2015 (HRM2)		Budget 2014 (HRM2)		Rechnung 2013 (HRM1)	
	Nettoaufwand in CHF	Nettoaufwand in %	Nettoaufwand in CHF	Nettoaufwand in %	Nettoaufwand in CHF	Nettoaufwand in %
0 Allgemeine Verwaltung	235'424	5.7	243'500	6.2	385'540	9.7
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	346'000	8.4	257'000	6.6	197'479	5.0
3 Kultur, Sport, Freizeit	534'000	13.0	517'000	13.2	412'780	10.4
4 Gesundheit	453'000	11.1	361'000	9.2	493'818	12.4
5 Soziale Sicherheit	1'010'000	24.7	1'095'000	27.9	929'223	23.3
6 Verkehr	850'750	20.8	893'500	22.8	989'770	24.8
7 Umweltschutz und Raumordnung	550'000	13.4	451'000	11.5	443'398	11.1
8 Volkswirtschaft	-2'000	0.0	16'000	0.4	34'981	0.9
9 Finanzen und Steuern (ohne Steuern)	119'000	2.9	88'000	2.2	53'742	1.3
<b>Total Nettoaufwand</b>	<b>4'096'174</b>	<b>100.0</b>	<b>3'922'000</b>	<b>100.0</b>	<b>3'940'735</b>	<b>98.8</b>
<b>Steuerertrag</b>	<b>3'966'000</b>	<b>96.8</b>	<b>3'725'000</b>	<b>95.0</b>	<b>3'987'834</b>	<b>100.0</b>
<b>Entnahme aus Steueraus- gleichsreserve</b>	<b>130'174</b>	<b>3.2</b>	<b>197'000</b>	<b>5.0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>
<b>Gewinn / Verlust (-)</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>	<b>+47'098</b>	<b>1.2</b>

## Erfolgsrechnung nach Funktionen Politische Gemeinde (ohne Werke) - Details

	Budget 2015 (HRM2)		Budget 2014 (HRM2)		Rechnung 2013 (HRM1)	
	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b>						
0110 Legislative	59'000		49'000			
0120 Exekutive	341'000	230'000	337'000	230'000		
0210 Finanz- und Steuerverwaltung	428'000	534'000	444'000	524'000		
0221 Gemeindekanzlei	370'000	205'000	397'000	181'000		
0222 Bau- und Werkverwaltung	432'000	275'000	398'000	267'000		
0223 Aussenwerke (ARA, Kompostieranlage)	327'000	374'000	323'000	382'000		
0225 Informatik	204'000	204'000	215'000	215'000		
0291 Gemeindehaus	90'000	71'000	89'000	72'000		
0292 Hertlerhalle	112'424	224'000	57'000	224'000		
0293 Bürgerhalle	46'000	29'000	54'000	29'000		
0295 Asylantenunterkunft	30'000	48'000	28'500	24'000		
0296 Sprützhüsli	10'000	8'000				
0297 Torggel	4'000	6'000				
0298 Pavillon	5'000	15'000				
<b>Total</b>	<b>2'458'424</b>	<b>2'223'000</b>	<b>2'391'500</b>	<b>2'148'000</b>	<b>2'470'410</b>	<b>2'084'870</b>
<b>Nettoaufwand/Nettoertrag</b>		<b>235'424</b>		<b>243'500</b>		<b>385'540</b>
	2'458'424	2'458'424	2'391'500	2'391'500	2'470'410	2'470'410

### ■ 0110 Legislative

Das Jahr 2015 ist ein Wahljahr. So finden nebst den Gemeinderatswahlen auch National- und Ständeratswahlen statt, was zusätzliche Kosten auslöst.

### ■ 0292 Hertlerhalle

Für die notwendige Sanierung der Krananlage in der Hertlerhalle wurden 50'000 Franken budgetiert.

### ■ 0296 Sprützhüsli / 0297 Torggel / 0298 Pavillon

Diese Liegenschaften wurden im Zusammenhang mit der Neubewertung des Finanzvermögens ins Verwaltungsvermögen verschoben, da die Grundstücke allesamt in der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen liegen.



	Budget 2015 (HRM2)		Budget 2014 (HRM2)		Rechnung 2013 (HRM1)	
	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF
<b>1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung</b>						
1110 Ordnungsdienst	27'000	10'000	26'000	11'000		
1400 Allgemeines Rechtswesen	201'000	94'000	199'000	112'000		
1402 Kindes- und Erwachsenenschutz	185'000	10'000	121'000			
1500 Feuerwehr	241'000	241'000	255'000	255'000		
1610 Schiessanlage Bäärenmos	34'000		34'000			
1611 Schützenhaus	5'000	6'000				
1620 Zivilschutz Tägerwilen	72'000	58'000	92'000	92'000		
1621 Ziviler Gemeinde- führungsstab	1'000	1'000	1'000	1'000		
<b>Total</b>	<b>766'000</b>	<b>420'000</b>	<b>728'000</b>	<b>471'000</b>	<b>745'747</b>	<b>548'268</b>
<b>Nettoaufwand/Nettoertrag</b>		<b>346'000</b>		<b>257'000</b>		<b>197'479</b>
	766'000	766'000	728'000	728'000	745'747	745'747

#### ■ 1402 Kinder- und Erwachsenenschutz (bisher in der KST 1400 enthalten)

Aufgrund der stark zunehmenden Fälle steigen die Gemeindebeiträge an die Regionale Berufsbeistandschaft See erheblich an. Für Tägerwilen erhöht sich der Beitrag von 121'000 Franken im Jahr 2014 auf 185'000 Franken im Budget 2015.

#### ■ 1500 Feuerwehr

Die Kosten der Feuerwehr werden über die Feuerwehrsteuer finanziert. Für Anschaffungen von Maschinen und Geräten sind 30'000 Franken budgetiert. Nach Abzug aller weiteren Kosten ergibt sich ein kleiner Überschuss von 2'000 Franken.

#### ■ 1610 Schiessanlage Bäärenmos

Als Kostenanteil unserer Gemeinde an die neuen SIUS-Schiessscheiben wurde die 2. Teilzahlung der bereits zugesicherten 34'000 Franken ins Budget aufgenommen.

#### ■ 1611 Schützenhaus

Diese Liegenschaft wurde im Zusammenhang mit der Neubewertung des Finanzvermögens ins Verwaltungsvermögen verschoben, da das Grundstück in der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen liegt.

# Budget 2015

	Budget 2015 (HRM2)		Budget 2014 (HRM2)		Rechnung 2013 (HRM1)	
	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF
<b>3 Kultur, Sport, Freizeit</b>						
3120 Denkmalpflege und Heimatschutz	22'000		12'000			
3210 Bibliotheken	12'000		11'000			
3220 Konzert und Theater	32'000		32'000			
3290 Kultur	95'000	2'000	98'000	3'000		
3320 Massenmedien	56'000		56'000			
3410 Sportanlage Tägermoos	118'000	3'000	117'000	3'000		
3411 Seerheinbad	88'000	17'000	86'000	17'000		
3415 Sport allgemein	83'000	2'000	83'000	1'000		
3420 Freizeit	52'000		46'000			
<b>Total</b>	<b>558'000</b>	<b>24'000</b>	<b>541'000</b>	<b>24'000</b>	<b>442'062</b>	<b>29'281</b>
<b>Nettoaufwand/Nettoertrag</b>		<b>534'000</b>		<b>517'000</b>		<b>412'780</b>
	558'000	558'000	541'000	541'000	442'062	442'062

	Budget 2015 (HRM2)		Budget 2014 (HRM2)		Rechnung 2013 (HRM1)	
	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF
<b>4 Gesundheit</b>						
4125 Kranken- und Pflegeheime	256'000		189'000			
4210 Ambulante Krankenpflege	195'000		170'000			
4320 Übrige Krankheits- bekämpfung	1'000		1'000			
4340 Lebensmittelkontrolle	1'000		1'000			
<b>Total</b>	<b>453'000</b>		<b>361'000</b>		<b>493'818</b>	
<b>Nettoaufwand/Nettoertrag</b>		<b>453'000</b>		<b>361'000</b>		<b>493'818</b>
	453'000	453'000	361'000	361'000	493'818	493'818

#### ■ 4125 Pflegefinanzierung Alters- und Pflegeheime

Der Gemeindeanteil an die Langzeitpflege steigt von Jahr zu Jahr. Nachdem im Jahr 2012 noch 184'889 Franken (46.25/Einwohner) bezahlt wurden, muss für das Budgetjahr 2015 mit 256'000 Franken (59.00/Einwohner) gerechnet werden.

## Budget 2015

	Budget 2015 (HRM2)		Budget 2014 (HRM2)		Rechnung 2013 (HRM1)	
	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF
<b>5 Soziale Sicherheit</b>						
5120 Prämienverbilligungen	347'000	21'000	337'000	21'000		
5230 Invalidenheime	1'000					
5310 Alters-/Hinterlassenenversicherung	16'000	8'000	16'000	8'000		
5350 Leistungen an Alter	3'000		3'000			
5430 Alimentenbevorschussungen-/inkasso	122'000	100'000	180'000	150'000		
5440 Jugendschutz	91'000		83'000			
5450 Leistungen an Familien	60'000		53'000			
5590 Arbeitslosigkeit	12'000		12'000			
5720 Gesetzliche, wirtschaftliche Hilfe	510'000	210'000	780'000	330'000		
5721 Freiwillige wirtschaftliche Hilfe	60'000	60'000				
5730 Asylwesen	219'000	185'000	149'000	155'000		
5790 Sozialhilfe	148'000		141'000			
5920 Hilfsaktionen im Inland	5'000		5'000			
<b>Total</b>	<b>1'594'000</b>	<b>584'000</b>	<b>1'759'000</b>	<b>664'000</b>	<b>1'606'163</b>	<b>676'939</b>
<b>Nettoaufwand/Nettoertrag</b>		<b>1'010'000</b>		<b>1'095'000</b>		<b>929'223</b>
	1'594'000	1'594'000	1'759'000	1'759'000	1'606'163	1'606'163

### ■ 5720 Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe

Aufgrund der aktuell sinkenden Fallzahlen und der konsequenten Bewirtschaftung der Klientendossiers rechnen wir mit einem Minderaufwand von 150'000 Franken gegenüber dem Budget 2014.

### ■ 5730 Asylwesen

Je nach Status der Asylsuchenden (Asylbewerber / vorläufig Aufgenommene / anerkannte Flüchtlinge) fallen mehr oder weniger Betreuungskosten für die Gemeinde an.

	Budget 2015 (HRM2)		Budget 2014 (HRM2)		Rechnung 2013 (HRM1)	
	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF
<b>6 Verkehr</b>						
6150 Gemeindestrassen	1'107'750	658'000	1'158'500	649'000		
6210 Bahninfrastruktur	120'000		120'000			
6220 Regionalverkehr	284'000		270'000			
6290 Öffentlicher Verkehr	52'000	55'000	49'000	55'000		
<b>Total</b>	<b>1'563'750</b>	<b>713'000</b>	<b>1'597'500</b>	<b>704'000</b>	<b>1'751'687</b>	<b>761'917</b>
<b>Nettoaufwand/Nettoertrag</b>		<b>850'750</b>		<b>893'500</b>		<b>989'770</b>
	1'563'750	1'563'750	1'597'500	1'597'500	1'751'687	1'751'687

#### ■ 6220 Regionalverkehr

Der Beitrag an den Betrieb der Buslinie 907 Kreuzlingen – Tägerwilen wurde für die Jahre 2015 – 2018 von CHF 60'000.00 auf CHF 70'000.00 erhöht. Es handelt sich um eine weitere Versuchsphase von vier Jahren.

## Budget 2015

	Budget 2015 (HRM2)		Budget 2014 (HRM2)		Rechnung 2013 (HRM1)	
	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF
<b>7 Umweltschutz und Raumordnung</b>						
7100 Wasserversorgung allgemein	2'000		2'000			
7200 Abwasserbeseitigung allgemein	4'000	1'000	4'000	1'000		
7201 Abwasserbeseitigung	692'000	692'000	696'000	696'000		
7300 Abfallwirtschaft allgemein	34'000	1'000	15'000	1'000		
7301 Abfallwirtschaft	334'000	185'000	275'000	175'000		
7410 Gewässer- verbauungen	131'000	2'000	76'000	5'000		
7500 Arten- und Land- schaftsschutz	14'000	1'000	14'000	1'000		
7690 Bekämpfung Umwelt- verschmutzung	1'000		5'000			
7710 Friedhofanlage	100'000	32'000	82'000	32'000		
7711 Bestattungswesen	83'000	1'000	83'000	5'000		
7900 Raumordnung	71'000	1'000	115'000			
<b>Total</b>	<b>1'466'000</b>	<b>916'000</b>	<b>1'367'000</b>	<b>916'000</b>	<b>1'572'602</b>	<b>1'129'204</b>
<b>Nettoaufwand/Nettoertrag</b>		<b>550'000</b>		<b>451'000</b>		<b>443'398</b>
	1'466'000	1'466'000	1'367'000	1'367'000	1'572'602	1'572'602

### ■ 7301 Abfallwirtschaft

In Anlehnung an das neue Konzept der KVA Thurgau ist vorgesehen, auch in unserer Gemeinde erste Erfahrungen mit Unterflur-Containern zu sammeln. Für die Erstellung von zwei Plätzen mit Unterflur-Containern sind 40'000 Franken budgetiert.

### ■ 7410 Gewässerverbauungen

Aufgrund der vom Kanton erstellten Gefahrenkarte ist es sinnvoll, ein Massnahmenkonzept zu erstellen. Dafür wurden 25'000 Franken sowie 20'000 Franken für erste Umsetzungen von Massnahmen ins Budget aufgenommen.

### ■ 7710 Friedhofanlage

Für den baulichen Unterhalt und die Anpassung des Gemeinschaftsgrabes wurden Mehrkosten von 20'000 Franken budgetiert.

### ■ 7900 Raumordnung allgemein

Nach Abschluss der Ortsplanungsrevision im Jahre 2014 kann mit jährlichen Minderausgaben von 40'000 Franken gerechnet werden.

	Budget 2015 (HRM2)		Budget 2014 (HRM2)		Rechnung 2013 (HRM1)	
	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF
<b>8 Volkswirtschaft</b>						
8120 Landw. Struktur- verbesserungen	9'000		9'000			
8140 Landw. Produktions- verbesserungen	22'000	1'000	23'000	1'000		
8200 Forstwirtschaft	21'000		20'000			
8300 Jagd und Fischerei	11'000	10'000	11'000	10'000		
8400 Tourismus	34'000		34'000			
8500 Industrie, Gewerbe, Handel	13'000	1'000	14'000	1'000		
8600 Banken		108'000		105'000		
8790 Energie allgemein	28'000	20'000	28'000	6'000		
<b>Total</b>	<b>138'000</b>	<b>140'000</b>	<b>139'000</b>	<b>123'000</b>	<b>167'503</b>	<b>132'521</b>
<b>Nettoaufwand/Nettoertrag</b>	<b>2'000</b>			<b>16'000</b>		<b>34'981</b>
	140'000	140'000	139'000	139'000	167'503	167'503

#### ■ 8790 Energie allgemein

Die beiden Photovoltaikanlagen der Politischen Gemeinde (Sportplatz und Hertlerhalle) generieren einen Ertrag von CHF 20'000 (ökologischer Mehrwert).

## Budget 2015

	Budget 2015 (HRM2)		Budget 2014 (HRM2)		Rechnung 2013 (HRM1)	
	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF
<b>9 Finanzen und Steuern</b>						
9100 Allgemeine Gemeindesteuern	220'000	*3'956'174	235'000	**3'657'000		
9101 Sondersteuern	23'000	23'000	23'000	23'000		
9300 Finanz- und Lastenausgleich	135'000		122'000			
9500 Ertragsanteile, übrige	125'000	490'000	120'000	625'000		
9610 Zinsen	27'000	43'000	27'000	43'000		
9631 Hertlerbühl, Hauptstrasse 30	3'000	18'000	3'000	18'000		
9632 Sprützhüsli Castellstrasse 1			4'000	8'000		
9633 Torggel Palmenweg			4'000	6'000		
9634 Pavillon Schulweg			5'000	15'000		
9635 Schützenhaus Schützenstrasse			5'000	6'000		
9638 übrige Grundstücke Finanzvermögen	4'000	25'000	3'000	25'000		
9690 Finanzvermögen	42'000		42'000			
9710 Rückverteilungen CO2-Abgabe		1'000		1'000		
<b>Total</b>	<b>579'000</b>	<b>4'556'174</b>	<b>593'000</b>	<b>4'427'000</b>	<b>217'373</b>	<b>4'151'464</b>
<b>Nettoaufwand/Nettoertrag</b>	<b>3'977'174</b>		<b>3'834'000</b>		<b>3'934'091</b>	
	4'556'174	4'556'174	4'427'000	4'427'000	4'151'464	4'151'464

\*inkl. Entnahme Steuerausgleichsreserve von CHF 130'174

\*\*inkl. Entnahme Steuerausgleichsreserve von CHF 197'000

### ■ 9300 Finanz- und Lastenausgleich

Die positive Entwicklung unserer Steuerkraft pro Einwohner fordert ihren Tribut in Form einer zunehmenden Abgabe beim Finanzausgleich.

### ■ 9500 Ertragsanteile, übrige

Der Rückgang des Ertrags ist auf die geringeren Grundstückgewinnsteuern zurückzuführen.

### ■ 9632 Sprützhüsli / 9633 Torggel / 9634 Pavillon / 9635 Schützenhaus

Diese Liegenschaften wurden im Zusammenhang mit der Neubewertung des Finanzvermögens ins Verwaltungsvermögen verschoben, da die Grundstücke allesamt in der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen liegen.



## Investitionsrechnung Politische Gemeinde (ohne Werke)

	Budget 2015 (HRM2)		Budget 2014 (HRM2)		Rechnung 2013 (HRM1)	
	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF
<b>0292 Hertlerhalle</b>	<b>410'000</b>					
Hertlerhalle	410'000					
<b>0295 Asylantenunterkünfte</b>					<b>177'792</b>	
Asylantencontainer					177'792	
<b>6150 Gemeindestrassen</b>	<b>732'000</b>	<b>547'000</b>	<b>1'062'000</b>	<b>482'000</b>	<b>531'137</b>	<b>280'839</b>
Vorsorgliche Landerwerbe					10'350	
Erschliessung unteres Tägermoos					33'000	
Sanierung Oberdorfstrasse 1. Teil					125'465	
Sanierung Seeblickstrasse (Hangstr. bis GS Nr. 1035)					180	
Strassenbeleuchtung Hertler bis Schützenstrasse					503	
Sanierung Pfanzbergstrasse					32'937	
Erschliessung Rüsel					89'127	
Ausbau Poststrasse 2. Etappe					10'061	
Neubau Ruetstrasse 1. Etappe					229'513	
Landverkauf						11'350
Erschliessungsbeiträge						269'489
Sanierung Hangstrasse			80'000			
Erschliessung Hertler inkl. Land (Bahnstrasse)	602'000		602'000			
Erschliessung Hertler Er- schliessungsbeiträge		482'000		482'000		
Sanierung Egelbachstrasse 2. Etappe			320'000			
Sanierung Hinterdorfstrasse (Rüselbach-/Grüntalstrasse)			60'000			
Sanierung Wäldistrasse Strassenbeleuchtung	130'000					
Sanierung Wäldistrasse Strassenbeleuchtung Kos- tenbeteiligung		65'000				

# Budget 2015

	Budget 2015 (HRM2)		Budget 2014 (HRM2)		Rechnung 2013 (HRM1)	
	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF
<b>710 Abwasserbeseitigung</b>	<b>180'000</b>	<b>170'000</b>	<b>245'000</b>	<b>342'000</b>	<b>229'650</b>	<b>118'152</b>
Erschliessung Ruet 1. Etappe					229'650	
Erschliessungsbeiträge						118'152
Erschliessung Hertler (Bahnstrasse)	180'000		180'000			
Erschliessung Hertler (Bahnstrasse) - Erschliessungsbeiträge		170'000		170'000		
Verlegung Schmutzwasser- leitung Egelbachstrasse			65'000			
Erschliessungsbeiträge Leberen				172'000		
<b>869 übrige Energie</b>					<b>144'380</b>	<b>45'000</b>
Photovoltaikanlage					144'380	
Hertlerhalle						
Staatsbeitrag						45'000
<b>Investitionsausgaben</b>	<b>1'322'000</b>		<b>1'307'000</b>		<b>1'082'961</b>	
<b>Investitionseinnahmen</b>		<b>717'000</b>		<b>824'000</b>		<b>443'991</b>
<b>Nettoinvestitionen</b>		<b>605'000</b>		<b>483'000</b>		<b>638'970</b>
	1'322'000	1'322'000	1'307'000	1'307'000	1'082'961	1'082'961



## Erfolgsrechnung Wasserwerk

	Budget 2015 (HRM2)	Budget 2014 (HRM2)	Rechnung 2013 (HRM1)
Erfolgsrechnung	in CHF	in CHF	in CHF
<b>Betrieblicher Aufwand</b>			
30 Personalaufwand			
31 Sachaufwand	516'000	481'000	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	24'320	47'230	
35 Fondseinlagen			
36 Transferaufwand			
37 Durchlaufende Beiträge			
39 Interne Verrechnungen	103'000	115'000	
<b>Total Betrieblicher Aufwand</b>	<b>643'320</b>	<b>643'230</b>	<b>903'543</b>
<b>Betrieblicher Ertrag</b>			
40 Fiskalertrag			
41 Regalien und Konzessionen			
42 Entgelte	520'000	485'000	
43 Verschiedene Erträge	70'000	100'000	
45 Fondsentnahmen			
46 Transferertrag			
47 Durchlaufende Beiträge			
49 Interne Verrechnungen	3'000	3'000	
<b>Total Betrieblicher Ertrag</b>	<b>593'000</b>	<b>588'000</b>	<b>842'811</b>
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-50'320</b>	<b>-55'230</b>	<b>-60'731</b>
34 Finanzaufwand	1'000	1'000	
44 Finanzertrag			
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>-1'000</b>	<b>-1'000</b>	<b>0</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-51'320</b>	<b>-56'230</b>	<b>-60'731</b>
38 Ausserordentlicher Aufwand			
48 Ausserordentlicher Ertrag			
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>			
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>-51'320</b>	<b>-56'230</b>	<b>-60'731</b>

## Investitionsrechnung Wasserwerk

	Budget 2015 (HRM2)		Budget 2014 (HRM2)		Rechnung 2013 (HRM1)	
	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF
Ersatz Wasserleitung Oberdorfstrasse					39'667	
Sanierung WL Hertlerweg					10'850	
Neue Wasserleitung Ruet					60'966	
Neue Wasserleitung Leberen			70'000			
Erschliessung Oberdorf strasse					55'450	
Neue Wasserleitung Hertler (Bahnstrasse)	130'000		130'000			
Neue Wasserleitung Hertler (Bahnstrasse) - Erschliessungsbeiträge		71'000		71'000		
Sanierung Wasserleitung Egelbachstrasse 2. Etappe			115'000			
Sanierung Wasserleitung Wäldistrasse	298'000					
Erschliessungsbeiträge						34'995
Erschliessungsbeiträge Leberen				65'000		
Beiträge der Feuer- versicherung						16'300
<b>Investitionsausgaben</b>	<b>428'000</b>		<b>315'000</b>		<b>166'936</b>	
<b>Investitionseinnahmen</b>		<b>71'000</b>		<b>136'000</b>		<b>51'295</b>
<b>Nettoinvestitionen</b>		<b>357'000</b>		<b>179'000</b>		<b>115'641</b>
	428'000	428'000	315'000	315'000	166'936	166'936



## Erfolgsrechnung Elektrizitätswerk

	Budget 2015 (HRM2)	Budget 2014 (HRM2)	Rechnung 2013 (HRM1)
Erfolgsrechnung	in CHF	in CHF	in CHF
<b>Betrieblicher Aufwand</b>			
30 Personalaufwand	9'000	11'000	
31 Sachaufwand	2'929'000	2'827'000	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	236'145	237'036	
35 Fondseinlagen			
36 Transferaufwand	438'000	348'000	
37 Durchlaufende Beiträge			
39 Interne Verrechnungen	286'000	246'000	
<b>Total Betrieblicher Aufwand</b>	<b>3'898'145</b>	<b>3'669'036</b>	<b>3'756'485</b>
<b>Betrieblicher Ertrag</b>			
40 Fiskalertrag			
41 Regalien und Konzessionen			
42 Entgelte	3'420'000	3'150'000	
43 Verschiedene Erträge	104'000	104'000	
45 Fondsentnahmen			
46 Transferertrag	86'000	85'000	
47 Durchlaufende Beiträge			
49 Interne Verrechnungen	65'000	65'000	
<b>Total Betrieblicher Ertrag</b>	<b>3'675'000</b>	<b>3'404'000</b>	<b>3'697'606</b>
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-223'145</b>	<b>-265'036</b>	<b>-58'879</b>
34 Finanzaufwand			
44 Finanzertrag			
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>			
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-223'145</b>	<b>-265'306</b>	<b>-58'879</b>
38 Ausserordentlicher Aufwand			
48 Ausserordentlicher Ertrag			
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>			
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>-223'145</b>	<b>-265'306</b>	<b>-58'879</b>

## Investitionsrechnung Elektrizitätswerk

	Budget 2015 (HRM2)		Budget 2014 (HRM2)		Rechnung 2013 (HRM1)	
	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF
Ruetstrasse, NS- Erschliessung 1. Etappe					56'155	
Neubau TS Ruetstrasse					163'570	
Ruetstrasse – Umverlegung HS					1'276	
Sanierung Oberdorfstrasse					83'504	
Sanierung Werkleitung Hert- lerweg					2'240	
Okenfinerstrasse NS- Verkabelung TS Biotta bis VK-Station					364	
Schützenstrasse, NS- Verkabelung TS-Hertlerbüel					282'227	
Sanierung Pflanzbergstrasse					835	
Erschliessung Hertler (Bahnstrasse)	135'000		135'000			
Erschliessung Hertler (Bahnstrasse)		85'000		85'000		
Erschliessungsbeiträge						
Ausbau Egelbachstrasse 2. Etappe			220'000			
Sanierung Hinterdorfstrasse (Rüselbach-/Grüntalstrasse)			40'000			
Erschliessung Leberen			200'000			
Erschliessung Leberen Er- schliessungsbeiträge				79'000		
Neubau Trafostation Indust- riestrasse			465'000			
Neubau Trafostation Indust- riestrasse Erschliessungsbei- träge				115'000		
Sanierung Trafostation Biotta (Ausbau 2. Trafo)			60'000			
Sanierung Trafostation Schulhaus			320'000			

	Budget 2015 (HRM2)		Budget 2014 (HRM2)		Rechnung 2013 (HRM1)	
	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF
Sanierung Wäldistrasse	265'000					
Tägermoos – Sanierung NS- Freileitung	140'000					
Sanierung TS Guggenbühl	250'000					
Sanierung TS Hertlerbühl	250'000					
Sanierung Trafostation Dega			250'000			
Verschiedene Netz- sanierungen					52'752	
<b>Investitionsausgaben</b>	<b>1'040'000</b>		<b>1'690'000</b>		<b>642'927</b>	
<b>Investitionseinnahmen</b>		<b>85'000</b>		<b>279'000</b>		<b>41'994</b>
<b>Nettoinvestitionen</b>		<b>955'000</b>		<b>1'411'000</b>		<b>600'933</b>
	1'040'000	1'040'000	1'690'000	1'690'000	642'927	642'927



## Erfolgsrechnung Wärmeverbund

	Budget 2015 (HRM2)	Budget 2014 (HRM2)	Rechnung 2013 (HRM1)
Erfolgsrechnung	in CHF	in CHF	in CHF
<b>Betrieblicher Aufwand</b>			
30 Personalaufwand	1'000	1'000	
31 Sachaufwand	91'000	89'000	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	25'000	25'000	
35 Fondseinlagen			
36 Transferaufwand			
37 Durchlaufende Beiträge			
39 Interne Verrechnungen	10'000	10'000	
<b>Total Betrieblicher Aufwand</b>	<b>127'000</b>	<b>125'000</b>	<b>147'802</b>
<b>Betrieblicher Ertrag</b>			
40 Fiskalertrag			
41 Regalien und Konzessionen			
42 Entgelte	140'000	140'000	
43 Verschiedene Erträge			
45 Fondsentnahmen			
46 Transferertrag			
47 Durchlaufende Beiträge			
49 Interne Verrechnungen			
<b>Total Betrieblicher Ertrag</b>	<b>140'000</b>	<b>140'000</b>	<b>144'178</b>
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>+13'000</b>	<b>+15'000</b>	<b>+3'624</b>
34 Finanzaufwand			
44 Finanzertrag			
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>			
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>+13'000</b>	<b>+15'000</b>	<b>+3'624</b>
38 Ausserordentlicher Aufwand			
48 Ausserordentlicher Ertrag			
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>			
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>+13'000</b>	<b>+15'000</b>	<b>+3'624</b>



# Genehmigung und Antrag des Gemeinderates

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Die vorliegenden Budgets 2015 der Politischen Gemeinde, des Wasserwerkes, des Elektrizitätswerkes und des Wärmeverbundes wurden vom Gemeinderat genehmigt und zur Begutachtung an die Rechnungsprüfungskommission weitergeleitet.

## Antrag

Der Gemeinderat beantragt,

1. **den Steuerfuss für das Jahr 2015 auf 37% zu belassen,**
2. **die Budgets 2015**
  - **der Politischen Gemeinde**
  - **des Wasserwerkes**
  - **des Elektrizitätswerkes**
  - **des Wärmeverbundes**

zu genehmigen.

Tägerwilen, 21. Oktober 2014

### **GEMEINDERAT TÄGERWILEN**

Markus Thalmann, Gemeindeammann

Alessio Beneduce, Gemeindeschreiber

## Botschaft und Antrag zur Einbürgerung von Barth Stephan, 1971 und Ehefrau Christine, 1973 sowie die Kinder Niklas, 2002 und Anna, 2005

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Um das Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Tägerwilen und somit um das Schweizerische Bürgerrecht bewerben sich

- **Barth Stephan**, 1971 und Ehefrau
- **Barth Christine**, 1973 sowie deren Kinder
- **Barth Niklas**, 2002
- **Barth Anna**, 2005

Stephan Barth ist am 1. Juni 1971 in Jülich DE geboren, verheiratet, römisch-katholisch, deutscher Staatsangehöriger. Der Gesuchsteller ist am 1. Juli 2000 in die Schweiz eingereist. Zuerst wohnte er in Amriswil und Kreuzlingen. Seit dem 10. Oktober 2009 wohnt er mit seiner Ehefrau an der Weiherstrasse 58 in Kreuzlingen (politisch Tägerwilen).

Der Bewerber absolvierte nach seiner Ausbildung als Zeitsoldat bei der deutschen Luftwaffe im Hauptquartier der NATO ein Nachdiplomstudium an der Privaten Hochschule für Wirtschaft in St. Gallen. Danach folgte ein Kaderentwicklungskurs an der ES-HSG und ein EMBA (FH) in international Management an der Kaleidos Universität in Zürich. Er arbeitete als Software Ingenieur und Beschaffungsdirektor bei der Alphasem AG und Variosystems AG. Bei der Mowag war er Programmleiter für ein Grossprojekt der belgischen Armee, bei der RUAG Schweiz AG Projektmanager im Bereich Satellitenmechanismen. Seit November 2014 arbeitet er als Programmmanager bei der Curtiss Wright Antriebstechnik GmbH in Neuhausen am Rheinfl.

Christine Barth ist am 8. Februar 1973 in Aachen DE geboren, verheiratet, römisch-katholisch, deutsche Staatsangehörige. Sie ist am 31. März 2000 in die Schweiz eingereist. Nach Abschluss der Ausbildung als staatlich geprüfte Augenoptikermeisterin hat sie bei verschiedenen Optiker Geschäften als Geschäftsführerin oder als Augenoptikermeisterin gearbeitet. Heute belegt sie eine Teilzeitstelle als Augenoptikermeisterin bei Individuell OPTIC in Konstanz.

Sohn Niklas besucht die Primarschule in Kreuzlingen. Tochter Anna besucht die Primarschule in Tägerwilen.

Die Familie Barth wünscht sich die Einbürgerung, weil sie in der Schweiz ihre Heimat gefunden hat und sich in Tägerwilen zu Hause fühlt. Die Schweizer Kultur ist der Familie Barth sympathisch. Sie nehmen aktiv am Vereinsleben teil. Am Schweizer Staatswesen, welches breite Möglichkeiten zur Mitgestaltung und Mitentscheidung bietet, möchten sie teilnehmen.

Sämtliche Voraussetzungen für eine Einbürgerung sind erfüllt. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass sich die Familie Barth dieser als würdig erweist.

Über die Beibehaltung der bisherigen Staatsangehörigkeit entscheidet grundsätzlich der bisherige Staat. Gemäss vorhandenen Informationen behalten Bürger von Deutschland ihre bisherige Staatsangehörigkeit.

## Antrag

Der Gemeinderat beantragt,

- **Barth Stephan**, 1971 und Ehefrau
- **Barth Christine**, 1973 sowie die Kinder
- **Barth Niklas**, 2002 und
- **Barth Anna**, 2005,

ins Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Tägerwilen aufzunehmen.

Tägerwilen, 21. Oktober 2014

### **GEMEINDERAT TÄGERWILEN**

Markus Thalman, Gemeindeammann

Alessio Beneduce, Gemeindeschreiber

## Botschaft und Antrag zur Einbürgerung von Huland Jan Peter, 1965

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Um das Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Tägerwilen und somit um das Schweizerische Bürgerrecht bewirbt sich

■ **Huland Jan Peter**, 1971.

Jan Peter Huland ist am 29. Oktober 1971 in Singen DE geboren, ledig, konfessionslos, deutscher Staatsangehöriger. Der Gesuchsteller ist am 1. Juli 2002 in die Schweiz eingereist. Zuerst wohnte er in Horn. Seit dem 1. Februar 2006 wohnt er an der Lindenstrasse 6 in Tägerwilen.

Der Bewerber hat nach dem Wirtschaftsgymnasium ein Betriebswirtschaftsstudium, Fachrichtung „Internationales Marketing“ absolviert. Er arbeitete sodann bei verschiedenen Firmen als Assistent Marketing und Vertrieb oder als Verkaufsberater-/leiter. Seit 2005 ist er Gesellschafter und Geschäftsführer der Ruswiss Huland AG. Die Ruswiss Huland AG ist ein Beratungsunternehmen in der Marketing- und Vertriebsbranche. Sie ist spezialisiert für den russischen Markt und vertritt die Interessen verschiedener KMU's aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, die in Russland Fuss fassen wollen.

Jan Peter Huland wünscht sich eine Einbürgerung, weil er in der Schweiz seine Heimat gefunden hat. Er hat hier seinen Firmensitz und fühlt sich in Tägerwilen zu Hause. Am Schweizer Staatswesen, welches breite Möglichkeiten zur Mitgestaltung und Mitentscheidung bietet, möchte er teilnehmen.

Sämtliche Voraussetzungen für die Einbürgerung sind erfüllt. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass sich Jan Peter Huland dieser als würdig erweist.

Über die Beibehaltung der bisherigen Staatsangehörigkeit entscheidet grundsätzlich der bisherige Staat. Gemäss vorhandenen Informationen behalten Bürger von Deutschland ihre bisherige Staatsangehörigkeit.

## Antrag

Der Gemeinderat beantragt,

■ **Huland Jan Peter**, 1971,

ins Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Tägerwilen aufzunehmen.

Tägerwilen, 21. Oktober 2014

**GEMEINDERAT TÄGERWILEN**

Markus Thalmann, Gemeindeammann  
Alessio Beneduce, Gemeindeschreiber

## Botschaft und Antrag zur Einbürgerung von Kohler Gregor, 1965 und Ehefrau Sandra, 1969 sowie die Kinder Tim, 2002, Jonas, 2003 und Lotta, 2007

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Um das Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Tägerwilen und somit um das Schweizerische Bürgerrecht bewerben sich

- **Kohler Gregor**, 1965 und Ehefrau
- **Müller Sandra**, 1969 sowie deren Kinder
- **Kohler Tim**, 2002
- **Kohler Jonas**, 2003
- **Kohler Lotta**, 2007

Gregor Kohler ist am 18. Dezember 1965 in Tübingen DE geboren, verheiratet und deutscher Staatsangehöriger. Er gehört keiner Landeskirche an. Der Gesuchsteller ist am 30. Juni 1997 in die Schweiz und nach Tägerwilen eingereist.

Der Bewerber hat seine Ausbildung in Deutschland absolviert. In den Jahren 1988 – 1994 hatte er ein Lehramt Mathematik und Physik mit dem Abschluss des ersten Staatsexamen in Tübingen DE. Seit 1997 ist er Sekundarschullehrer bei der Volksschulgemeinde Tägerwilen.

Ehefrau Sandra Müller ist am 26. August 1969 in Kanada geboren, verheiratet, konfessionslos und deutsche Staatsangehörige. Sie ist am 8. November 2000 in die Schweiz und nach Tägerwilen eingereist.

Sandra Müller hat die Grundschulen in Deutschland besucht. 1991/1992 absolvierte sie das Studium der Haushalts- und Ernährungswissenschaften an der Justus-Liebig-Universität in Giessen DE. Von 1992 bis 1998 studierte sie dann Humanmedizin an der gleichen Universität. Danach war sie als Ärztin in diversen Praxen in Deutschland und in der Schweiz sowie in Spitälern tätig. Seit Juni 2011 ist sie als Fachärztin für Allgemeine Innere Medizin im Teilpensum in der Praxis von Dr. H. U. Kappeler in Weinfelden tätig.

Die drei Kinder sind in der Schweiz zur Welt gekommen. Zurzeit besuchen alle drei die Primarschule in Tägerwilen.

Die Familie Kohler-Müller wünscht sich die Einbürgerung, weil sie in der Schweiz ihre Heimat gefunden hat und sich in Tägerwilen zu Hause fühlt. Die Schweizer Kultur ist der Familie Kohler-Müller sympathisch. Sie nehmen aktiv am Vereinsleben teil. Am Schweizer Staatswesen, welches breite Möglichkeiten zur Mitgestaltung und Mitentscheidung bietet, möchten sie teilnehmen.

Sämtliche Voraussetzungen für eine Einbürgerung sind erfüllt. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass sich Familie Kohler-Müller dieser als würdig erweist.

Über die Beibehaltung der bisherigen Staatsangehörigkeit entscheidet grundsätzlich der bisherige Staat. Gemäss vorhandenen Informationen behalten Bürger von Deutschland ihre bisherige Staatsangehörigkeit.

## Antrag

Der Gemeinderat beantragt,

- **Kohler Gregor**, 1965 und Ehefrau
- **Müller Sandra**, 1969 sowie die Kinder
- **Kohler Tim**, 2002,
- **Kohler Jonas**, 2003 und
- **Kohler Lotta**, 2007,

ins Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Tägerwilen aufzunehmen.

Tägerwilen, 21. Oktober 2014

### **GEMEINDERAT TÄGERWILEN**

Markus Thalmann, Gemeindeammann

Alessio Beneduce, Gemeindeschreiber

# Botschaft und Antrag zur Einbürgerung von Köhler Rika, 1991

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Um das Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Tägerwilen und somit um das Schweizerische Bürgerrecht bewirbt sich

■ **Köhler Rika**, 1991.

Rika Köhler ist am 11. November 1991 in Kreuzlingen geboren, ledig, evangelisch-reformiert, deutsche Staatsangehörige. Die Gesuchstellerin ist seit Geburt in Tägerwilen wohnhaft.

Die Bewerberin besuchte nach den Grundschulen in Tägerwilen die Kantonsschule in Kreuzlingen und hat nachher an der Universität Zürich studiert. Nach einem Jahr hat sie an die Fachhochschule ZHAW in Winterthur gewechselt und belegt den Studiengang Bachelor-Studium Übersetzen mit Vertiefung Mehrsprachige Kommunikation.

Rika Köhler wünscht sich eine Einbürgerung, weil sie in der Schweiz aufgewachsen ist und sie ihre Heimat ist. Sie hat hier Ihren Freundeskreis und ist mit Tägerwilen verwurzelt. Sie möchte am Schweizer Staatswesen, welches breite Möglichkeiten zur Mitgestaltung und Mitentscheidung bietet, aktiv teilnehmen.

Sämtliche Voraussetzungen für die Einbürgerung sind erfüllt. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass sich Rika Köhler dieser als würdig erweist.

Über die Beibehaltung der bisherigen Staatsangehörigkeit entscheidet grundsätzlich der bisherige Staat. Gemäss vorhandenen Informationen behalten Bürger von Deutschland ihre bisherige Staatsangehörigkeit.

## Antrag

Der Gemeinderat beantragt,

■ **Köhler Rika**, 1991,

ins Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Tägerwilen aufzunehmen.

Tägerwilen, 21. Oktober 2014

**GEMEINDERAT TÄGERWILEN**

Markus Thalman, Gemeindeammann

Alessio Beneduce, Gemeindeschreiber

## Botschaft und Antrag zur Einbürgerung von Köhler Silja, 1990

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Um das Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Tägerwilen und somit um das Schweizerische Bürgerrecht bewirbt sich

■ **Köhler Silja**, 1990.

Silja Köhler ist am 1. Februar 1990 in Kreuzlingen geboren, ledig, evangelisch-reformiert, deutsche Staatsangehörige. Die Gesuchstellerin ist seit Geburt in Tägerwilen wohnhaft.

Die Bewerberin besuchte nach den Grundschulen in Tägerwilen ein Jahr die FMS in Romanshorn und nachher die Kantonsschulen in Romanshorn und Kreuzlingen und war zwischendurch in einem Austauschjahr in Kanada. Ein Jahr studierte sie an der Uni Basel Mathematik und hat nachher an die Pädagogische Hochschule in Kreuzlingen gewechselt, wo sie heute noch ist.

Silja Köhler wünscht sich eine Einbürgerung, weil sie in der Schweiz aufgewachsen ist und sie ihre Heimat ist. Sie hat hier Ihren Freundeskreis und ist mit Tägerwilen verwurzelt. Sie möchte am Schweizer Staatswesen, welches breite Möglichkeiten zur Mitgestaltung und Mitentscheidung bietet, aktiv teilnehmen.

Sämtliche Voraussetzungen für die Einbürgerung sind erfüllt. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass sich Silja Köher dieser als würdig erweist.

Über die Beibehaltung der bisherigen Staatsangehörigkeit entscheidet grundsätzlich der bisherige Staat. Gemäss vorhandenen Informationen behalten Bürger von Deutschland ihre bisherige Staatsangehörigkeit.

## Antrag

Der Gemeinderat beantragt,

■ **Köhler Silja**, 1990,

ins Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Tägerwilen aufzunehmen.

Tägerwilen, 21. Oktober 2014

**GEMEINDERAT TÄGERWILEN**

Markus Thalmann, Gemeindeammann

Alessio Beneduce, Gemeindeschreiber



## Botschaft und Antrag zur Einbürgerung von Oliva Rocco, 1955 und Ehefrau Stefania, 1963

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Um das Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Tägerwilen und somit um das Schweizerische Bürgerrecht bewerben sich

- **Oliva Rocco**, 1955 und Ehefrau
- **Oliva Stefania**, 1963

Rocco Oliva ist am 8. Januar 1955 in Italien geboren, verheiratet, römisch-katholisch und italienischer Staatsangehöriger. Der Gesuchsteller ist am 18. Juni 1965 in die Schweiz eingereist. Bis 1998 wohnte er in Kreuzlingen.

Der Bewerber besuchte die Grundschule in Italien, die Realschule in der Schweiz. Danach absolvierte er die Maschinenmechanikerlehre bei der ehemaligen Firma Wenzler in Bottighofen. Seit 1974 arbeitet er als Gruppenleiter Mechaniker bei der Firma Amcor AG in Kreuzlingen.

Ehefrau Stefania Oliva ist am 17. Mai 1963 in Münsterlingen geboren, verheiratet, römisch-katholisch und italienische Staatsangehörige. Sie ist in Kreuzlingen aufgewachsen. Im Jahre 1998 ist sie nach Tägerwilen gezogen. Stefania Oliva hat die Grundschulen in Kreuzlingen besucht. Danach hat sie die Hermes Handelsschule in Kreuzlingen besucht. In den Berufsjahren war sie als Verkäuferin, Buchhalterin und Modeberaterin tätig. Seit dem Jahre 2004 ist sie als kaufm. Angestellte bei der Kunststoff-Packungen AG, Kreuzlingen, tätig.

Herr und Frau Oliva wünschen sich eine Einbürgerung, weil die Schweiz ihre Heimat ist. Das Ehepaar fühlt sich in Tägerwilen zu Hause. Ihr Lebensmittelpunkt ist in Tägerwilen.

Sämtliche Voraussetzungen für die Einbürgerung sind erfüllt. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass sich Herr und Frau Oliva dieser als würdig erweisen.

Über die Beibehaltung der bisherigen Staatsangehörigkeit entscheidet grundsätzlich der bisherige Staat. Gemäss vorhandenen Informationen behalten Bürger von Italien ihre bisherige Staatsangehörigkeit.

## Antrag

Der Gemeinderat beantragt,

- **Oliva Rocco**, 1955 und Ehefrau
- **Oliva Stefania**, 1963,

ins Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Tägerwilen aufzunehmen.

Tägerwilen, 21. Oktober 2014

### **GEMEINDERAT TÄGERWILEN**

Markus Thalmann, Gemeindeammann

Alessio Beneduce, Gemeindeschreiber

## Botschaft und Antrag zur Einbürgerung von Staschinski Uwe, 1960 und Ehefrau Christina, 1969

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Um das Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Tägerwilen und somit um das Schweizerische Bürgerrecht bewerben sich

- **Staschinski Uwe**, 1960 und Ehefrau
- **Staschinski Christina**, 1969.

Uwe Staschinski ist am 26. Juni 1960 in Konstanz DE geboren, verheiratet, konfessionslos, deutscher Staatsangehöriger. Der Gesuchsteller ist am 28. Dezember 1998 in die Schweiz eingereist. Zuerst wohnte er in der Stadt Zürich. Seit dem 1. Oktober 2000 wohnt er mit seiner Ehefrau an der Lindenstrasse 7 in Tägerwilen.

Der Bewerber besuchte die Grund- und Realschule in Konstanz und schloss eine Ausbildung zum Industriekaufmann ab. Danach machte er am Wirtschaftsgymnasium in Konstanz die Matura und absolvierte ein Erststudium als Diplom-Volkswirt und war in dieser Zeit wissenschaftlicher Mitarbeiter im Fachbereich Soziologie/Politologie an der Universität Konstanz. Dann folgte ein berufsbegleitendes Zweitstudium als Diplom-Verwaltungswissenschaftler. Ab 1990 arbeitete er bei der CREDIT SUISSE Zürich als Aktienhändler und machte bei einer Tochtergesellschaft in New York einen Ausbildungsaufenthalt. Später wechselte er zur Dresdner Bank (Schweiz) AG in Zürich und war hier als Anlageberater für Privatkunden tätig. Seit 2012 ist er bei der Private Client Bank AG in Zürich tätig als Senior Anlageberater Private Banking.

Ehefrau Christina Staschinski geb. Schellinger ist am 4. Januar 1969 in Konstanz DE geboren, verheiratet, konfessionslos, deutsche Staatsangehörige. Sie ist am 1. Juni 1999 in die Schweiz eingereist. Zuerst wohnte sie in der Stadt Zürich. Seit dem 1. Oktober 2000 wohnt sie mit ihrem Ehemann an der Lindenstrasse 7 in Tägerwilen. Nach der Ausbildung zur Hotelfachfrau beim Steigenberger Inselhotel in Konstanz arbeitete sie hier als Empfangssekretärin, anschliessend im Selfridge Hotel in London und bei Swiss American Securities Bank Inc. in New York. Ab dem Jahr 2000 folgten Teamleitungsaufgaben bei ABB Asea Brown Boveri AG in Zürich und Kundenbetreuung bei der Gate Gourmet Catering AG am Flughafen Zürich. Seit 2013 ist sie Kundenbetreuerin bei accurART Kunstversicherungsmakler AG in Zürich.

Herr und Frau Staschinski wünschen sich die Einbürgerung, weil sie in der Schweiz ihre Heimat gefunden haben und sich in Tägerwilen zu Hause fühlen. Die Schweizer Kultur ist Herr und Frau Staschinski sehr angenehm. Sie fühlen sich in der Schweiz wohl und möchten ihren Lebensmittelpunkt hier behalten. Am Schweizer Staatswesen, welches breite Möglichkeiten zur Mitgestaltung und Mitentscheidung bietet, möchten sie teilnehmen.

Sämtliche Voraussetzungen für eine Einbürgerung sind erfüllt. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass sich Herr und Frau Staschinski dieser als würdig erweisen.

Budget 2015

Über die Beibehaltung der bisherigen Staatsangehörigkeit entscheidet grundsätzlich der bisherige Staat. Gemäss vorhandenen Informationen behalten Bürger von Deutschland ihre bisherige Staatsangehörigkeit.

## Antrag

Der Gemeinderat beantragt,

- **Staschinski Uwe**, 1960 und Ehefrau
- **Staschinski Christina**, 1969,

ins Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Tägerwilen aufzunehmen.

Tägerwilen, 21. Oktober 2014

### **GEMEINDERAT TÄGERWILEN**

Markus Thalmann, Gemeindeammann

Alessio Beneduce, Gemeindeschreiber

# Botschaft und Antrag zum Kreditbegehren von CHF 525'000.00 für die Sanierung der Trafostation Guggenbühl

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

2011 wurde das EW Tägerwilen von einem Inspektor des Eidgenössischen Starkstrominspektora-tes kontrolliert. Dabei wurde festgestellt, dass fünf Trafostationen im Netz des EW Tägerwilen nicht mehr den heutigen Anforderungen entsprechen. Da diese durch ihre offene Bauweise im Betrieb und Unterhalt eine erhebliche Gefährdung des Bedienpersonals darstellen, müssen sie bis 2016 saniert werden.

Dies betrifft die Trafostationen Schulhaus, Ammann, Guggenbühl, Hertlerbühl und Dega. In den letzten Jahren wurde neben dem Bau neuer Trafostationen nur die alte Trafostation im ehemaligen Spätgebäude (heute Zecchinel Zentrum) und im ehemaligen Gautschgebäude durch eine neue ersetzt.

Man rechnet normalerweise mit einer Lebensdauer von 30 - 40 Jahren, welche die Trafostation Guggenbühl weit überschritten hat.

Die Trafostation Schulhaus wurde dieses Jahr saniert und als nächstes folgt nun die Trafostation Guggenbühl, die 50 Jahre alt ist. Diese steht an der Castellstrasse Abzweiger Seeblickstrasse. Aktuelle Messungen haben ergeben, dass der bestehende Transformator am Leistungsmaximum betrieben wird und dringend ein zusätzlicher zweiter Transformator eingebaut werden muss.

Die Trafostation Guggenbühl wird, im Störfall an unserer regulären Einspeisung Trafostation Ribl, als Noteinspeisung von Tägerwilen und Gottlieben betrieben. Diese bestehende Noteinspei-sung ab dem EKT Netz hat Ihre Lebensdauer ebenfalls erreicht und muss auch erneuert werden.

Das Ingenieurbüro Kierzek AG hat folgenden Kostenvoranschlag ermittelt:

• Demontagearbeiten und Provisorium	CHF 29'600
• Tiefbau	CHF 29'900
• HS-Kabelumlegung	CHF 46'600
• Baumeister, Maler, Türen, Lüftung	CHF 38'500
• Mittelspannungsanlage	CHF 160'000
• Mittelspannungsverkabelung und zwei Transformatoren	CHF 69'200
• Niederspannungsverkabelung und zwei Verteilungen	CHF 87'500
• NS-Kabelumlegung und Verschiedenes	CHF 63'700
<b>Total</b>	<b>CHF 525'000</b>

Um die Versorgungssicherheit weiterhin auf einem hohen Mass zu halten, ist die Trafostation Guggenbühl schnellst möglichst zu sanieren.

## Antrag

Der Gemeinderat beantragt, dem

■ **Kreditbegehren von CHF 525'000.00,**

für die Sanierung der Trafostation Guggenbühl zuzustimmen.

Tägerwilen, 21. Oktober 2014

**GEMEINDERAT TÄGERWILEN**

Markus Thalmann, Gemeindeammann

Alessio Beneduce, Gemeindeschreiber

## Botschaft und Antrag zum Kreditbegehren von CHF 723'000 für die Sanierung der Wäldistrasse, Teilbereich Hertlerkreisel bis Sonnenbergstrasse

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Kanton möchte die Wäldistrasse, die wie die Haupt- und Konstanzerstrasse zu den Kantonsstrassen gehört, 2016 sanieren. Der Kanton plant den Belag auf der Wäldistrasse im Bereich Sonnenbergstrasse bis zum Hertlerkreisel durch einen sogenannten „Flüsterbelag“, ein lärmoptimierter Asphalt, zu ersetzen. Gleichzeitig soll auch die Strassenbeleuchtung erneuert werden. Da es sich um einen Innerortsbereich handelt, muss sich die Gemeinde an diesen Kosten anteilmässig beteiligen. Wie bei jeder Strassensanierung macht es Sinn, zu prüfen, ob auch im Werkleitungsbereich ein Handlungsbedarf besteht.

Die Wasserleitung wurde 1898 gebaut. In den letzten Jahren gab es drei Wasserrohrbrüche, einer im vergangenen Jahr. Vor der geplanten Belagssanierung ist die Wasserleitung zu ersetzen. Diese Werkleitungsarbeiten müssen ein Jahr vor den Belagsarbeiten ausgeführt werden, damit allfällige Senkungen aufgefangen werden können.

Im gleichen Arbeitsgang muss die Gelegenheit beim Schopf gepackt werden, um die Niederspannungsverkabelung inklusive Hausanschlüsse zu ersetzen. Gleichzeitig werden Leerrohre für eine zukünftige Hochspannungsverkabelung für das Gebiet Schmid verlegt.

Die Ingenieurbüros Planimpuls AG und Kierzek AG sowie das kantonale Tiefbauamt haben folgenden Kostenvoranschlag ermittelt:

• Beitrag an Kanton für Belagseinbau, Beleuchtung, Signalisation	CHF 160'000
• NS-Verkabelung und Hausanschlüsse, Leerrohre für HS	CHF 265'000
• Sanierung der bestehenden Wasserleitung (490m)	<u>CHF 298'000</u>
<b>Total</b>	<b>CHF 723'000</b>

Der Beitrag an den Kanton wird aufgrund der Bedeutung des Strassenabschnittes für die Gemeinde und die Anzahl Einwohner festgelegt. In diesem Fall beträgt der Gemeindebeitrag CHF 160'000 an den effektiven Strassenbaukosten von CHF 440'000. Da es sich um eine reine Sanierung handelt, können im Gegensatz zu einer Neuerschliessung keine Erschliessungsbeiträge geltend gemacht werden.

In Zusammenarbeit mit dem Kanton soll für die Bewohner westlich der Wäldistrasse ein sicherer Fussgängerübergang geprüft werden.

## Antrag

Der Gemeinderat beantragt, dem

■ **Kreditbegehren von CHF 723'000,**

für die Sanierung der Wäldistrasse, Teilstück Hertlerkreisel bis Sonnenbergstrasse, zuzustimmen.

Tägerwilen, 21. Oktober 2014

**GEMEINDERAT TÄGERWILEN**

Markus Thalmann, Gemeindeammann

Alessio Beneduce, Gemeindeschreiber



Notizen

Notizen



# Politische Gemeinde Tägerwilen

# Stimmrechtsausweis

Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2014, 20.00 Uhr,  
in der Bürgerhalle Tägerwilen

zum heraustrennen

## Grüngutabfahren 2015 in Tägerwilen

12.01.2015 (inkl. Christbäume)	27.07.2015
16.02.2015 (Februartour)	03.08.2015
02.03.2015	10.08.2015
16.03.2015 (Beginn 2-Wochen-Turnus)	17.08.2015
30.03.2015	24.08.2015
13.04.2015	31.08.2015
27.04.2015	07.09.2015
04.05.2015 (Beginn wöchentliche Tour)	14.09.2015
11.05.2015	21.09.2015
18.05.2015	28.09.2015
<del>25.05.2014 (Pfingstmontag; Tour entfällt)</del>	05.10.2015
01.06.2015	12.10.2015
08.06.2015	19.10.2015
15.06.2015	26.10.2015
22.06.2015	02.11.2015
29.06.2015	09.11.2015
06.07.2015	16.11.2015
13.07.2015	23.11.2015
20.07.2015	30.11.2015 (Ende der wöchentlichen Tour)
	07.12.2015

Änderungen werden jeweils in der Tägerwiler Post und im Internet publiziert.